

Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas, 2,30

Liebe Leserinnen und Leser,

irgendwie kommt mir die Advents- und Weihnachtszeit ungelegen. Ich bin noch nicht soweit – nicht in meiner Wohnung, nicht mit meiner Stimmung und meinen Gefühlen, nicht mit der Lage der Welt. Gerade noch haben wir den Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken an die Toten gefeiert und jetzt umschalten? Es fühlt sich komisch an.

Aber ich werde zum Umschalten und zur Eile getrieben, denn die Advents- und Weihnachtszeit ist sehr kurz, nur drei Wochen lang. Sie beginnt erst am 3. Dezember und endet am 4. Advent, der gleichzeitig schon der Heilige Abend ist. Kürzer geht es nicht. Alle üblichen Adventskalender im Supermarkt sind übrigens dieses Jahr falsch. Dort gibt es Türchen für den 1.12. und 2.12. mit Naschereien, obwohl noch gar kein Advent ist. Die Wirtschaft macht es sich eben leicht und es interessiert sie wenig, wie Advent und Weihnachten wirklich/richtig sind.

Ich versuche dieses Jahr langsamer in diese Zeit zu gleiten. Nicht alle Veränderungen auf einmal herstellen. Zum Beispiel will ich nicht gleich alles schmücken, sondern Stück für Stück darauf zuarbeiten. Mal hier etwas aufhängen und dort etwas hinstellen. Im Advent etwas wachsen lassen, der Ankunft Christi Zeit und Raum geben.

Da ist mir Simeon aus dem Monatsspruch Dezember eine Richtschnur. Simeon war ein frommer Mann, der im Tempel lebte und der ein Versprechen von Gott bekommen hatte: Du wirst vor deinem Tod den Retter Israels und der Welt sehen. Er hat lange gewartet und das Versprechen Gottes wachsen lassen und er hatte die Geduld dazu. Vorbereitet hat sich Simeon auf die Ankunft des Retters

mit einem ‚gerechten Leben‘, also einem Lebenswandel, der im Einklang mit Gott und seinen Mitmenschen stand. Zudem war er viel im Tempel, hat gebetet und sicherlich auch gesungen. Was für eine besondere Vorbereitung auf die Ankunft des Retters war das. Und dann war ihm auch klar, dass dieser Säugling, der eines Tages von Maria und Joseph in den Tempel getragen wurde, der Retter der Welt ist. Simeon konnte aufmerksam sein und seine Augen waren wach. Er hat den Moment erkannt, als es wirklich darauf ankam. Jetzt ist der Retter da in einem kleinen Kind. Und er stimmt ein Loblied an und er dankt Gott für den Heiland.

Die Adventszeit ist kurz, die Stimmung gemischt, aber ich will wach sein wie Simeon. Das viele Drumherum soll mich nicht ablenken von der eigentlichen Weihnachtsbotschaft. Mit meinen Augen will ich sehen und mit meinem Herzen begreifen, wie Gott in einem Kind zu uns Menschen kommt. Weihnachten soll nicht überdeckt werden durch den Konsum und das Bling-Bling und nicht erdrückt werden von den Sorgen um Kriege und Klima. Denn der Retter hat ja selbst die Kraft dazu, dass die Welt heilen kann. Ich will es dieses Mal langsam angehen lassen, damit ich das ‚richtige‘ Weihnachten mit meinen eigenen Augen sehen kann.

Herzlich,
Ihr Vikar Sebastian Schäffner

Titelbild: Cartoon „Richtiges Weihnachten“
© Michael Hüter / fundus-medien.de

Gottesdienste in Torgau

Sonntag, 3. Dezember, Schlosskirche

1. ADVENT

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 10. Dezember, Schlosskirche

2. ADVENT

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28

10:30 Familien-GD, anschl. Adventsbasteln

Sonntag, 17. Dezember, Schlosskirche

3. ADVENT

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes 40,3.10

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 24. Dezember

4. ADVENT – HEILIGABEND

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Lukas 2, 10b+11

10:30 *kein Gottesdienst um diese Zeit!*

15:30 Schlosskirche, Christvesper f. Familien

17:30 Stadtkirche Christvesper mit
Johann-Walter-Kantorei

Montag, 25. Dezember, Schlosskirche

CHRISTFEST 1. FEIERTAG

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh 1,14a

10:30 Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gottesdienst der Kinder

Montag, 26. Dezember, Schlosskirche

CHRISTFEST 2. FEIERTAG

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn. Dir will ich Dankopfer bringen und des Herrn Namen anrufen. Psalm 116,15.17

10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 31. Dezember, Schlosskirche

SILVESTER

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a

10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 7. Januar, Schlosskirche

1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Röm 8,14

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 14. Januar, Schlosskirche

2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Von seiner Fülle haben wir alle genommen, Gnade um Gnade. Joh 1,16

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 21. Januar, Schlosskirche

3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lk 13,29

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 28. Januar, Schlosskirche

LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes 60,2

10:30 Gottesdienst, Hlg. AM, GD der Kinder,
besondere Info siehe Seite 7!



Christvespern in den Dörfern

Am 24. Dezember finden folgende Christvespern auf den Dörfern statt:

- 15:00 Uhr in Zinna
- 16:00 Uhr in Welsau
- 16:30 Uhr in Loßwig

Im Januar finden in Loßwig, Zinna und Welsau keine Gottesdienste statt. Alle sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten jeden Sonntag in die geheizte Schlosskirche in Torgau.

Kollektenzweck

Schon seit der Zeit der ersten Christengemeinden gehört neben der Verkündigung des Wortes Gottes, dem gemeinsamen Gebet (und Gesang) und dem Heiligen Abendmahl eine Geldsammlung für Bedürftige oder Aufgaben und Dienste in/an der Allgemeinheit zum christlichen Gottesdienst. Bis heute sammeln wir jeweils zwei Kollekten – eine für einen von der Synode unserer Landeskirche bestimmten Zweck und eine für die Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde. Damit Sie schon im Vorfeld wissen, wofür gesammelt wird, erhalten Sie hier einen Überblick über die Projekte und Aufgaben, die durch die landeskirchlichen Kollekten unterstützt werden:

03.12.23	1. Advent	Deutsche Bibelgesell. (Bibeln für Christinnen und Christen im Irak)
10.12.23	2. Advent	Posaunenwerk der EKM
17.12.23	3. Advent	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserem Kirchenkreis
24.12.23	Heiligabend	Brot für die Welt / Aidshilfe Malawi eV
25.12.23	1. Weihnachtstag	Kirchengemeinde
26.12.23	2. Weihnachtstag	Evangelische Frauen in Mitteldeutschland
31.12.23	Silvester	Seniorenarbeit/ Diakonie in Mitteldeutschland
07.01.24	1. So n. Epiphania	Kirchengemeinde
14.01.24	2. So n. Epiphania	Krankenhauseelsorge der EKM / Diakonie Mitteldeutschland
21.01.24	3. So n. Epiphania	Evangelische Pfadfinderarbeit in Mitteldeutschland
28.01.24	Letzter So n. Epiph.	Evangelische Stiftung Neinstedt, Ausbildung von Diakonen/ Diakoninnen im In- und Ausland

Gottesdienste in Seniorenheimen

K&S Seniorenresidenz Renaissance		Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring
12.12.23 + 09.01.24	9:30 Uhr	19.12.23 + 16.01.24 10:00 Uhr
ASB-Seniorenheim, Husarenpark		Vitaris, Goethestraße
12.12.23 + 09.01.24	10:45 Uhr	19.12.23 + 16.01.24 10:45 Uhr

Kinder, Jugend und Familie

Pfadfinder (nicht in den Ferien)
dienstags 16–17 Uhr (1.–4. Klasse) und
dienstags 17–18 Uhr (ab Klasse 5)
im Gemeindezentrum Wintergrüne 2

Torgauer Kinderchor (nicht in den Ferien)
montags 16:30 Uhr Wintergrüne 2. Anmeldung unter: singmit@evkirchertorgau.de
Ihr seid zwischen 6 und 14 Jahren alt, liebt Musik und habt Lust darauf, mit vielen Anderen gemeinsam zu singen? Dann kommt zum Torgauer Kinderchor mit Christiane Bräutigam. Bringt auch Eure Freundinnen und Freunde mit – wir freuen uns schon auf Euch!

Kinderkirche Was wäre Weihnachten ohne eine kleine Bastelei? Ob für die Dekoration des Tisches, der Fenster oder des Weihnachtsbaumes oder als Geschenk für Oma und Opa – das gehört einfach dazu. Wir laden herzlich alle Kinder und Erwachsenen zum **Adventsbasteln** ein. Am 2. Adventssonntag, 10.12. – Start mit kurzem

Familien-GD um 10:30 Uhr in der Schlosskirche und dann basteln, bis die Finger qualmen in der Wintergrüne. Für Mittagsimbiss ist gesorgt. Und im neuen Jahr geht es mit dem **Sternsingen** los. Gemeinsam mit den Kindern aus der katholischen Kirche starten wir am 6.1.2024 um 9 Uhr an der kath. Kirche (Karl-Marx-Platz 1). Dann ziehen wir mit Verkleidungen um die Häuser, singen schöne Lieder, markieren die Türen mit den Buchstaben: 20*C+M+B+24 und sammeln für die Kinder in Amazonien. Dazu hat „Willi will’s wissen“ einen Film gedreht, schau mal im Internet das Video „Willi in Amazonien“ und dann komm unbedingt vorbei zum Sternsingen 2024.

Ökumenischer Kinderkreis 0 – 6 Jahre,
Wintergrüne 2, Mo 4.12.+8.1., 16:15 – 17:15

Evangeltische Jugend

Mi 18–20 Uhr, Jugendraum, Wintergrüne 2
Quatschen, Kochen, Essen, Spielen – einfach zusammen sein und eine gute Zeit haben!

Gebet und Gespräch

Katharinentisch – Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter Im Dezember sind wir wieder herzlich eingeladen zum „Advent im Katharinenkeller“! Dazu treffen wir uns ausnahmsweise am Donnerstag, dem 7.12. um 19:30 in der Katharinenstraße 11. Gerne dürfen musische, kulinarische und basteltechnische Beiträge zum Gelingen des Abends mitgebracht werden!
Im Januar Dienstag, 16.1.2024 um 19:30 Uhr

Besuchsdienstkreis

Freitag, 8.12., 10:30 Besuchspläne für das 1. Quartal 2024. Wenn Sie Lust haben, Geburtstagskinder mit einem Gruß der Gemeinde zu überraschen, kommen Sie gern dazu!

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat Frühstück im Gemeindezentrum – eine gute Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen über das, was uns bewegt! Bitte im Gemeindebüro anmelden! Fr 8.12. und 19.01., 9 Uhr, Wintergrüne 2

Gesprächskreis 60 plus

Sich mit anderen austauschen – neue Denimpulse bekommen – an Vertrautes erinnern – Gemeinschaft erleben – Singen und Beten – dazu lädt der Gesprächskreis 60+ mit Pfr. i. R. Christian Beyer ins Lutherzimmer ein: Di 12.12. und Di 09.01.2023, um 16 Uhr

Gute Traditionen wieder aufleben lassen

Am Ende reichten die Plätze nicht aus und es musste schnell angebaut werden an der langen Kaffeetafel in der Marienkirche. Aber dies war kein Problem, denn alle Besucherinnen und Besucher dieses besonderen donnerstags Anfang Oktober warteten geduldig.

Nach einer mehrjährigen Pause durch Corona lud die Kirchengemeinde erstmals wieder die Senioren aller Pflegeheime der Stadt zu einem Erntedankfest in die Stadtkirche ein und es kamen über 40 Damen und Herren. Die Pflegeheime rückten mit einem Großaufgebot an hilfsbereiten Mitarbeiterinnen samt Fahrzeugen an und brachten auch leckeren Kuchen mit.

Pfarrerin Schmidt predigte anschaulich über das Apfelkernchen, welches mit Gottes Hilfe und Segen zu einem Baum heranwächst und uns dann jährlich mit reicher Ernte erfreut. Alle Besucher konnten den schönen Gabenaltar und die Erntekrone bewundern. Die Kita Sonnenschein hatte bereits zum Erntedanksonntag einen vollen Bollerwagen mit Erntegaben mitgebracht. Beim anschließenden Kaffeetrinken wurde der Kuchen genossen, es wurde angeregt erzählt und gelacht. Viele Besucherinnen erinnerten sich an Erlebnisse in ihrer Stadtkirche von Taufe, über



Konfirmation und Hochzeit und allerhand andere Anlässe. Es war ein lebendiger Nachmittag und wunderbarer Abschluss der Gottesdienstsaison in der Stadtkirche. Schön, dass diese Tradition wieder auflebt.

Gemeindekirchenrat

Sitzung vom 17.10.23 In der Sitzung im Oktober wurde der Gemeindekirchenrat über den Stand des Nachlasses in der Thomas-Müntzer-Straße Torgau informiert. Beschlossen wurde die Verlegung des Amtszimmers von Pfarrerin Wetzler aus der 1. Etage der Pfarrstraße 5 in die 2. Etage. Es wurde über Termine für ein Treffen zum

40-jährigen Jubiläum mit der Partnergemeinde Bergen up Zoom gesprochen (11. bis 14. April 2024 in Bergen op Zoom und 3. bis 6. Oktober 2024 in Torgau), sowie über besondere Gottesdienste und Konzerte anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch Johann Walther“.

Gemeindebeitrag Im Sommer erhielten Sie mit der Post die sogenannten Gemeindebeitragsbriefe. Herzlichen Dank allen, die bisher schon ihren freiwilligen Gemeindebeitrag überwiesen oder im Büro bezahlt haben! Alle anderen bitten wir herzlich darum zu überlegen, ob sie das vielleicht noch tun wollen. Der Gemeindebeitrag ist für unsere Gemeinden das wichtigste „finanzielle Standbein“, weil alles, was Sie da geben, zu 100% in unseren Gemeinden bleibt und für die vielfältigen Aufgaben vor Ort zur Verfügung steht. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!

Amtswochen des Vikars Wird die Kirche am 28.1.2024 noch heil an Ort und Stelle stehen? Im Januar 2024 muss ich die Bewährungsprobe für meine zweijährige Ausbildung in Torgau meistern. Dann soll ich einen Monat lang die Gemeinde führen, d. h. alle Aufgaben übernehmen, die sonst Pfarrerin Schmidt routiniert erledigt. Dies beginnt beim Bürokratismus, über das Gemeindeblatt bis hin zu allen Amtshandlungen (Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen) und Gemeindegemeinschaften. Zögern Sie auch nicht, mir in dieser Zeit knifflige Aufgaben zu stellen oder mich zu Gesprächen einzuladen. Ich bin sehr gespannt, ob es ein ruhiger oder heißer Januar für mich wird. Zum Ende dieser Amtswochen und fast zum Ende meines schönen Vikariates in Torgau lade ich Sie ganz herzlich am Sonntag, 28.1.2024 zum Gottesdienst und anschließend zu einem Empfang in die Wintergrüne ein.

Stadtb Jubiläum 1050 – Jugendstand ausverkauft!

Beim großen Fest zum 1050. Geburtstag der Stadt Torgau feierten die Kirchengemeinden der Stadt mit. Rund um die Marienkirche war eine bunte Kirchenmeile aufgebaut, welche die Arbeit der Gemeinden und verschiedene kirchliche Einrichtungen vorstellte. Auch die Jugend wollte dabei sein und organisierte eine Freiluftparty. Die gemütlichen Möbel aus dem Jugendraum

wurden nach draußen gebracht und zusätzlich eine kleine Bar aufgebaut. Bei chilligen Klängen aus der Musikanlage kamen viele Menschen, nahmen auf der Couch Platz und tranken einen leckeren Mocktail (= alkoholfreier Cocktail). Viele Kinder und Jugendliche ließen sich auch einladen, ein eigenes Graffiti auf Pappe zu sprühen. Bereits eine Stunde vor Ende der Veranstaltungen waren alle Getränke ausgetrunken und die Spraydosen leer. Dafür hatte die Jugend eine volle Spendendose.



Impressionen vom Martinsumzug „Ob groß, ob klein – jeder kann Sankt Martin sein!“ mit diesem Satz zogen viele Menschen aus der Stadtkirche. Vorn lief das Pferd mit der Martina oben drauf, dahinter Christina Neupert und Vikar Sebastian Schöffner, gefolgt von vielen fröhlichen Kindern und Erwachsenen. In der katholischen Kirche trat dann zum ersten Mal der Kinderchor auf und sang noch einmal die sechs Strophen des Martinslieds auswendig. Am Ende wurden alle Hörnchen erfolgreich geteilt und verspeist.

Foto: Thomas Keil



Mit einem großen Teil der Weihnachtsskollekte vom vorigen Jahr und unserem Entwicklungshilfeanteil aus unserem laufenden Haushalt unterstützten wir auch 2023 ein kleines Dorf in Malawi – einem der ärmsten Länder der Welt – mit insgesamt 2785,76 €. Im Frühjahr reiste eine Gruppe des Vereins Aidshilfe-Malawi e.V. nach Afrika, um zu sehen, wie es den Menschen und den unterstützten Projekten vor Ort geht. Lesen Sie den Bericht von Gabriele Krüger:

Vom 10. bis 21 April 2023 hat wieder eine Projektreise des Vereins Aidshilfe-Malawi e.V. nach Malawi stattgefunden. Die Gruppe um Frau Dr. Klein und Frau Dr. Schmitzer besuchte das Chenyma-Village, um Gesundheits- und Bildungsprojekte voranzubringen und eine Reihe an Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen:

Schon Stunden bevor wir mit der Sprechstunde anfangen, warteten die Patienten geduldig auf uns. Jeder Neupatient unterzog sich einem Aidstest. Wir konnten alle unsere „Problemfälle“ anschauen und deren Behandlungsstrategien prüfen und ergänzen. Dabei

fiel einmal mehr auf, wie toll unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort mittlerweile die Versorgung im Dorf gewährleisten. Einige chronische Wunden wurden versorgt, viele Kinder und Erwachsene in der Sprechstunde angeschaut und „alte“ Patientinnen nachgefragt. Besuche in den Dörfern komplettierten die Sprechstunden.

Besonderes Highlight waren ein Besuch unserer Grundschule in Kasamala, um den nächsten Erweiterungsbau des Schulgebäudes zu planen. Da gibt es noch großen Bedarf.

Bei der Inspektion der Bausubstanz unserer Gebäude fiel vor allem eine gebrochene Dachpfette im Kindergarten auf. Lebensgefahr! Wir haben uns sofort darum bemüht, dass die notwendigen Reparaturen durchgeführt werden und konnten schon erste Erfolge miterleben. Kleinere Reparaturen an Türen, Fenstern, Fußböden usw. konnten unsere Mitreisenden selbstständig durchführen.

Und dann haben wir auch noch einen Shop gebaut: Sobald die nächsten Ernten aus unserem Garten eingebracht werden, können wir hier unsere Erträge für kleines Geld an



die Dorfbewohner verkaufen. Die Preise für Lebensmittel sind in Malawi ähnlich wie in Deutschland unvorstellbar gestiegen und viele Menschen können sich eine abwechslungsreiche, nahrhafte Ernährung kaum mehr leisten. Wir wollen hier helfen, die Einnahmen kommen dann selbstverständlich wieder unseren Projekten zugute!

Vor vielen Jahren haben wir in Salima einen Anschluss an das örtliche Stromnetz beantragt. Aufgrund von Materialmangel wurden wir immer wieder vertröstet. Es gibt keine Kabel, keine Masten und kein Zubehör. Unsere bestehende Solaranlage war alt und funktionierte schließlich nicht mehr. Sie konnte nun nachhaltig umgebaut werden und wurde mit vier neuen Lithiumionen-Batterien und einem neuen Wechselrichter bestückt. Die Anlage läuft perfekt und kann nicht nur die Gesundheitsstation mit Kühlschrank, Steckdosen und Licht versorgen, der Strom reicht noch für zwei weitere Häuser für Licht und kleine Lademöglichkeiten.

Wenn man in westlichen Ländern durch die Supermärkte geht, kann man sich bei der Fül-

le an Hygieneprodukten nicht vorstellen, dass anderswo Frauen und Mädchen ganz ohne diese auskommen müssen, z. B. in Malawi. Es ist schlicht unerschwinglich, bei 1–2 Euro Tagesverdienst den Mädchen Monatsbinden zu kaufen. Manchmal werden Blätter oder Stoffetzen während der Menstruation verwendet. Unser Volunteer Felix hat zusammen mit Margret ein kleines Projekt in Angriff genommen, was dieses heikle Thema aufgreift. Er hat wiederverwendbare Binden genäht, Seife gekauft und Unterhosen. Nun haben es Spenden ermöglicht, ein Menstruationsprojekt in Angriff zu nehmen. Wir haben 100 Menstruationstassen mit nach Salima genommen. Jetzt werden über eine externe Trainerin (gegen Gebühr) die jungen Frauen in Kursen auf die Benutzung dieser Tassen angelernt. Eine Mitarbeiterin unseres Projektes wird auch gerade dazu geschult.

Während unserer Reise haben wir wunderbare Momente mit den Menschen vor Ort erfahren dürfen und freuen uns schon auf unsere nächste Projektreise. Ein Dank an alle, die unseren Verein immer wieder unterstützen. Nur so können wir nachhaltig helfen.



Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat!“ Psalm 103,2

01.12.	Frau Christa Manthey	zum 80.	02.01.	Herr Dr. Helmut Hettmer	zum 94.
03.12.	Frau Mariya Surkova	zum 85.	03.01.	Herr Fritz Pukies	zum 95.
03.12.	Herr Harald Sickert	zum 70.	08.01.	Frau Ute Höhne	zum 80.
06.12.	Frau Ursel Leopold	zum 91.	09.01.	Frau Hildegard Kirchner	zum 92.
08.12.	Frau Siegrid Nehring	zum 98.	09.01.	Herr Dieter Beckmann	zum 85.
09.12.	Frau Marina Franta	zum 75.	10.01.	Herr Friedrich Hilbert	zum 96.
11.12.	Frau Hanna-Lore Zenke	zum 90.	10.01.	Frau Vera Milke	zum 75.
18.12.	Frau Erika Schäfer	zum 80.	12.01.	Frau Ingeburg Grunewald	zum 90.
19.12.	Frau Elvira Sitte	zum 95.	13.01.	Herr Bernd Höcke	zum 75.
23.12.	Herr Edgar Runge	zum 70.	22.01.	Herr Wilfried Müller	zum 93.
25.12.	Herr Hans Bandow	zum 92.	22.01.	Frau Ulrike Schubert	zum 70.
27.12.	Frau Christa-Maria Heinrich	zum 75.	23.01.	Herr Werner Merzsch	zum 70.
28.12.	Frau Ruth Nicolaus	zum 91.	25.01.	Herr Michael Glaw	zum 75.
31.12.	Frau Ursula Richter	zum 95.	26.01.	Frau Dorothea Hamann	zum 95.
31.12.	Herr Günter Gasse	zum 85.	27.01.	Herr Günter Starzan	zum 85.
01.01.	Frau Else Grätz	zum 85.			

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Herzliche Gratulation, alle guten Wünsche und Gottes Segen...

... zur Taufe:

Am 22. Oktober 2023 wurde Santiago Balog aus Torgau in der Schlosskirche getauft.

Jesus Christus spricht: „Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Markus 10,15)

Aus diesem Leben heimgerufen und christlich bestattet wurden aus unseren Gemeinden:

Herr Waldemar Kalinichenko aus Torgau im Alter von 61 Jahren

Frau Martha Merker, geb. Schnelle, im Alter von 103 Jahren

Herr Walter Abraham aus Torgau im Alter von 88 Jahren

Jesus Christus spricht: „Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannes 16,22)

Weihnachtskonzert

Samstag, 16. Dezember 2023 um 18 Uhr, Schlosskirche Torgau

Heinrich Schütz: „Weihnachtsgeschichte“

Vincent Lübeck: Adventskantate „Willkommen, süßer Bräutigam“

Julla von Landsberg (Sopran), Gregor Pfeifer (Tenor)

Torgauer Kinderchor, Johann-Walter-Kantorei

Johann-Walter-Ensemble auf historischen Instrumenten

Leitung: Christiane Bräutigam

Eintritt zu 15,- Euro zuzüglich 2,- Euro Vorverkaufs-Gebühr im TIC

Silvesterkonzert

Sonntag 31. Dezember 2023 um 21:30 Uhr, Stadtkirche St. Marien

festliche Musik für Orgel und Trompete

Werke von Louis Vierne, J. S. Bach und G. F. Händel

Christiane Bräutigam – Orgel

Alexander Pfeifer – Trompete

Worte zum Jahresausklang: Pfarrerin Christiane Schmid

Der Eintritt ist frei (Kollektenkonzert)

***Es wird empfohlen, sich eine warme Decke
oder Wärmflasche mitzubringen.***



Kontakte

PfarrerIn Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig
T: 03421-717627 H: 01577-2397977
christiane.schmidt@ekmd.de

Vikar Sebastian Schöffner

T: 0151 1944 6288
sebastian.schaeffner@ekmd.de

Gemeindebüro: Michaela Pannicke

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 03421-902671 F: 03421-776656
pfarramt.torgau@ekmd.de
Di 10–12 und 16–18 Uhr | Do 13–15 Uhr

Hospizdienst Sabine Rohringer

Röhrweg 19, 04860 Torgau
H: 0176-32137613
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de
Di 9–12, 13–16 Uhr und nach Vereinbarung

KantorIn Christiane Bräutigam

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 03421-902671
christiane.braeutigam@ekmd.de

Ref. Jugendarbeit: Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 0178-7301338 Grimm-Over@t-online.de

Friedhofsverwaltung Christoph Funk

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau
T: 03421-902182 F: 03421-715483
ev-friedhof-torgau@t-online.de
Mo, Di, Mi, Fr 9–11 Uhr | Do 15–17 Uhr
Öffnungszeiten Friedhof: Dez–März 8–16 Uhr.

Hilfe in schwierigen Lebenslagen:

TelefonSeelsorge – anonym und kostenfrei
Rund um die Uhr unter
0800-111-0-111 oder 0800-111-0-222.

**HERRNHUTER®
STERNE**

zu Herstellerpreisen für den
Innen- und Außengebrauch

GOLDSCHMIEDE SCHRÖTEL

Breite Straße 28, Torgau

HERRNHUTER®

